

LESERREISE IM MÄRZ Impressionen alter Hochkulturen und modernen Lebens im exotischen Flair Südostasiens

Die Wunder der Tempel von Angkor



Fischerdorf bei Siem Reap in Kambodscha

„Einmal im Leben Angkor Wat sehen“ – diesen Wunsch verspüren viele Menschen, die irgendwann eine Reportage über die sagenumwobene Tempelanlage im Dschungel Kambodschas gelesen oder im Fernsehen gesehen haben. Tatsächlich kann man sich der Faszination vom Angkor Wat schwer entziehen. Was Touristen im Vorfeld einer Reise jedoch meist falsch einschätzen, ist die Attraktivität aller Khmer-Tempel, die einst im ausgeklügelten Netz einer riesigen Stadt miteinander verbunden waren. Jede Anlage hat ihren

eigenen besonderen Reiz und Angkor Wat selbst ist nur einer von vielen grandiosen Höhepunkten.

Alte Kulturdenkmäler allein aber machen den Reiz Kambodschas, Thailands oder Vietnams indessen nicht aus. Bei unserer Leserreise erleben sie daneben nicht nur wunderbare Landschaften, sondern Sie tauchen ein in das spannende Leben dreier Länder, die in sich so viele Gegensätze zeigen. Ursprünglichen, zutiefst einfachen Dörfer stehen wirtschaftlich aufstrebende Metropolen wie Saigon gegenüber. Armut ist vor allem in Kambodscha noch allgegenwärtig. Aber die Menschen schauen nach vorne. Der Vietnam-Krieg ist längst Geschichte. Die vielen jungen Menschen des Landes wissen oft gar nichts mehr darüber und erfreuen sich ihres friedlichen Lebens jenseits alter kommunistischer Zwänge und Beschränkungen. Vielsagend, dass gerade die alten Feinde aus den USA und Frankreich den Tourismus einst so richtig in Gang brachten. Nun haben die Deutschen nachgezogen. Auch Kambodscha hat seinen inneren Frieden nach der Schreckensherrschaft des Diktators Pol Pots in den 70er-Jahren gefunden. Hartnäckig halten sich bei uns dennoch Vorurteile und Fehlinformationen über die Länder Südostasiens. Die einzige Gefahr in diesen Ländern ist, ihren Reizen, ihrer Schönheit, ihrem exotischen Charme und ihrem spannenden Leben zu erliegen.

ALEXANDER WERNER